

Wenn sie draußen durch die Zweiglein
Schauen mit den klugen Auglein,
Wenn sie dann mählich näher schlüpfen,
Neugierig auf die Schwelle hüpfen?

Ältester.

Vöglein stehen in hohen Gnaden,
Sind gar lust'ge Kameraden,
Darfst sie immer zu Gaste laden.

Schneewittchen.

Aber die Sonne, der himmlische Schein!
Wenn sie morgens ins Fensterlein
Durch die grünen funkelnden Blätter
Sendet das goldene Sommerwetter?
Und abends, wandert die Sonne von

dannen,

Der Mond steigt über die schwarzen
Tannen!

Der wohnt am Himmel allein nicht gern,
Bringt mit sich alle die tausend Stern';
Mond und Sonne und Sternelein
Schauen alle zu mir herein,
Wie ich die Wirtschaft mag treiben

und leiten —

Sie kennen mich alle seit langen Zeiten.

Ältester.

Kehlein laß um dich spielen und springen,
Vöglein flattern und schmettern und
singen,

Laß Mond- und Sonnenschein herein;
Nur vor den Menschen hüte dich fein.

(Zu den Anderen:)

Nun kommt, ihr wackern Brüderlein,
Drei Gänge fürder noch waldein!
Dreimal noch füllt mit weichem Moos
Die Säcklein aus des Waldes Schoß,
Und richtet fein in unserm Hüttchen
Ein acht's Bettchen für Schneewittchen.

Die sieben Zwerge

(gehen singend ab).

„Da ging die Katz die tripp die trapp,
Da schlug die Thür die klipp die klapp,
Frau Fuchsin, sind sie da?
Ach ja, mein Kästchen, ja!“

Schneewittchen

(allein).

Morgens im Dämmererschein
Feg' ich das Kämmerlein,
Bohne die Stühlchen,
Locke die Pfühlchen,
Mache die Bettchen,
Die Schlummerstättchen,
Nähe das Kocklein,
Hefte das Glöcklein,
Setz auf die Täckchen
Saubere Fleckchen;
Kehlein und Vöglein,
Alle die Thierelein,
Flattern durchs Fensterlein,
Schlüpfen zur Thür herein;
Sonne und Mondenschein,
Sternelein, die hellen,
Sind alle meine Spielgesellen.

Eh. Storm.

109. Der Rosenstrauch zu Hildesheim.

Als Ludwig der Fromme des Winters in der Gegend von Hildesheim jagte, verlor er sein mit Heiligthum gefülltes Kreuz, das ihm vor allem lieb war. Er sandte seine Diener aus, um es zu suchen; und gelobte, an dem Orte, wo sie es finden würden, eine Kapelle zu bauen. Die Diener verfolgten die Spur der gestrigen Jagd auf dem Schnee und sahen bald aus der Ferne mitten im Wald einen grünen Rasen, und darauf einen grünenden wilden Rosenstrauch. Als sie ihm näher kamen, hieng das verlorne Kreuz daran; sie nahmen es und berichteten dem Kaiser, wo sie es gefunden. Alsobald befahl Ludwig, auf der Stätte eine Kapelle zu erbauen und den Altar dahin zu setzen, wo der Rosenstock stand. Dieses geschah, und bis auf diese Zeiten grünt und blüht der Strauch und wird von einem eigens dazu bestellten Manne gepflegt. Er hat mit seinen Ästen und Zweigen die Rundung des Domes bis zum Dache umzogen.

Brüder Grimm (Deutsche Sagen).